



WOLFGANG JOOP
MIT REBECCA CASATI

UN DRES SED

Aus einem
Leben mit mir

| Hoffmann und Campe |



Als Fünfjähriger in Bornstedt

Sie haben sie in einem Kästchen mitgenommen?

Ja, und die Raupen haben sich dann dort verpuppt, diesen Prozess habe ich genau verfolgt. Und dann, mitten in den Sommerferien, sind die Schmetterlinge ausgeschlüpft. Damals gab es noch so viele. Ansonsten hatte ich als kleiner Junge noch eine Puppe, die ich immer gefüttert habe und die davon so üblen Mundgeruch bekam, dass sie beerdigt werden musste. Und einen Hasen, der von mir Hute genannt wurde. Dem aber fehlte ein Bein. Diese Begleiter meiner frühen

Kindheit waren irgendwie behindert, fällt mir gerade ein.

Hute?

»Hase« konnte ich nicht sagen. Genauso wie ich »Ote« sagte statt Oma. Bauklötze hatte ich eine ganze Menge, Körbe voll. Wenn meine Mutter wegging und mich eingeschlossen hatte, schmiss ich die wutentbrannt gegen die Tür, bis später niemand mehr in mein Zimmer kam.

Hatten Sie wenige Freunde?

Es waren die vierziger und die fünfziger Jahre, da gab es nicht, wie heute, lustige Sleepovers bei anderen

Kindern. Als Einzelkind war ich es sowieso nicht gewohnt, mit anderen in einem Zimmer oder gar Bett zu liegen. Auch war es mir nicht geheuer, mich in der Badeanstalt auszuziehen.

In den frühen Jahren ging meine Mutter mit mir an der Hand zu fremden Frauen nach Hause. Sie wohnten in mehrstöckigen Mietshäusern, und ich erinnere dunkle Fassaden und dunkle Flure, unheimlich für mich, der das bunte Leben in Bornstedt, unserem Hof mit Gänsen, Hühnern, Schweinen, Pferden, Kühen und natürlich all den vertrauten Menschen gewohnt war.

Meine Mutter trat mit mir in die engen, mir fremden Wohnzimmer, wo sie am Esstisch Platz nahm, über dem tief eine Lampe hing. Sie fragte:

»Haben Sie Post von Ihrem Mann erhalten? Ich habe von meinem lange nichts gehört.«

Aus einem anderen Zimmer erschien dann oft ein Kind meines Alters, und die Mütter forderten uns auf, miteinander zu spielen. Wir wussten nicht, was. Hatten wir es herausgefunden, trafen wir uns nie wieder. Mutter und Kind waren verschwunden.

Nur auf unserem Hof blieb alles sehr lange, wie es war.